

Auslands-Studienaufenthalt an der

Universität: Lappland

Stadt/Land: Finnland

Aufenthaltssemester/jahr: 2011

Studienrichtung an KUNI: Art Education

Meine Erfahrungen

(betreffend Uni, Studienrichtungen, LVs in English, Wohnungssuche,):

Ich habe meinen Erasmusaufenthalt als sehr bereichernd erlebt. Die Universität setzt einen Schwerpunkt auf community art, environmental art und Kunst in Verbindung mit Kultur, was mich sehr interessierte. Fächer, von denen ich mir viel mitnehmen konnte waren „Introduction to Applied Arts“ oder „Art and Visual Culture in the North“, „Lantern Design“, „Fire Sculpture Workshop“ „Space, Time Place“, „Snow Sculpting“ und „Intercultural Communicatiojn“. Es werden von der Uni aus Exkursionen unternommen, an lokalen Festivals wird teilgenommen (z.B. am „Riverlights“, einem Tag an dem Feuerskulpturen am Fluss verbrannt werden und Laternen-Skulpturen aufgebaut werden), die Ausstattung an der Uni ist sehr gut und mit den Professoren entsteht schnell ein freundschaftliches Verhältnis.

Besonders spannend für alle Erasmusstudierenden ist natürlich die „Winter-art“, also das Arbeiten mit Eis und Schnee, das für alle Kunststudierende angeboten wird. Ich hatte das Glück an einem Workshop teilnehmen zu können, in dem wir die Wände eines Schneerestaurants von einem Schneehotel mit Reliefs gestalten durften. Die Universität Lappland arbeitet diesbezüglich mit den Betreibern solcher Hotels zusammen. Andere Studierende unseres Kurses gestalteten die Innenausrichtung der Schneehotelzimmer.

Die Fakultät für Kunsterziehung ist eine von vielen Fakultäten der Universität Lappland, jedoch eine, die im Gegensatz zu anderen Fakultäten für Erasmusstudierende sehr vielfältiges Programm anbietet. Es ist grundsätzlich möglich auch in anderen Fakultäten Fächer zu belegen. Die Vorlesungen, die explizit für Erasmusstudierende angeboten werden sind auf der Fakultät für Kunst auf Englisch. Andere Vorlesungen, die nicht im vorgeschlagenen Programm sind können auch auf finnisch sein, aber wenn man sich mit den Kursverantwortlichen abspricht ist es meistens möglich, dass der/die Vortragende zusätzliche Erklärungen und Ausführungen in Englisch gibt. Interessant an zusätzlich gewählten Kursen ist der Kontakt mit den Finnen, ansonsten kann es passieren, dass man fast immer nur mit Erasmusstudierenden in der Gruppe ist.

Die Wohnungssuche ist relativ einfach, bzw. gibt es mehr oder weniger nur ein Unternehmen, das Wohnungen für Erasmusstudierende anbietet. (DAS, Domus Arctica Foundation). Dieses Unternehmen hat mehrere Häuser in denen einzelne Zimmer von WGs vermietet werden. Achtung! Manche Häuser sind ohne Internetanschluss. Die Universität Lappland steht mit DAS in Verbindung und alle Infos sind über die Homepage leicht zu

University of Art and Design Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, Austria
Regina Dicketmüller-Pointinger, Erasmus Coordinator, International Relations,
Tel. ++43 +732 7898-269 FAX: ++43 +732 78 35 08 international.office@ufg.ac.at
www.ufg.ac.at

finden. WICHTIG: es gibt keine Vorhänge, Bettwäsche, Decken oder Polster, Geschirr, Teppiche oder sonstiges in den Wohnungen! Nur Möbel sind vorhanden.

Ein Fahrrad ist beinahe ein MUSS, da der Bus sehr teuer ist und man zu Fuß von allen Häusern etwa 45 Minuten zur Uni oder auch zum Stadtkern unterwegs ist. Second Hand Fahrräder sind aber leicht zu finden und für 40-160 Euro zu haben.

Seit November 2011 ist die Art Faculty der Uni Lappland umgezogen, da diese Abteilung der Uni aufgrund eines Fehlers im Boden neu renoviert wird, (obwohl sie noch nicht lange bestand). Die Kurse sind nun auf verschiedene Gebäude, die teilweise nur suboptimal sind, aufgeteilt.

Ich kann ein Erasmussemester in Rovaniemi sehr empfehlen weil mir das Programm auf der Uni sehr gut gefallen hat, ich die Mentalität der Finnen sehr schätze (ruhig und gelassen, überlegt...) und vom System her vieles sehr fortschrittlich ist.

Mögen muss man die Ruhe Lapplands und das nicht allzu abwechslungsreiche Leben in einer Kleinstadt (60 000 EW)

Meine „außerunischen“ Highlights waren: natürlich das Nordlicht, Rentiere auf der Straße, das erste Mal -23 Grad und meine Reise nach Helsinki und Tallin

<p>Die Übermittlung des Berichtes an das International Relations Office gilt gleichzeitig als Bestätigung dafür, dass der/die BerichtslegerIn mit der eventuellen Veröffentlichung auf unserer homepage einverstanden ist.</p>

**University of Art and Design Linz, Hauptplatz 8, 4010 Linz, Austria
Regina Dicketmüller-Pointinger, Erasmus Coordinator, International Relations,
Tel. ++43 +732 7898-269 FAX: ++43 +732 78 35 08 international.office@ufg.ac.at
www.ufg.ac.at**

Sollte der/die VerfasserIn damit nicht einverstanden sein, ist dies ausdrücklich im Bericht festzuhalten.